

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 3.

Budapest, den 14. Jänner 1899.

VI. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Asscuranz-Gesellschaft. Am 9. d. haben die Direction und der Aufsichtsrath der Ersten Ungarischen Asscuranz-Gesellschaft unter Vorsitz Sr. Excellenz des Präsidenten Grafen Andreas Csekonic die übliche Jahresrevision des gesellschaftlichen Vermögens vorgenommen, wobei constatirt wurde, daß dasselbe in folgenden Werthen placirt ist: Baar-einlagen bei Sparcassen und Banken Kronen 972.709,70, Pfandbriefe Kronen 39.575.077,50, königlich ungarische Renten Kronen 194.949,50, königlich ungarische Regale-Obligationen Kronen 13.218.000.—, königlich ungarische Staatsbahn-Silberanlehen Kronen 2.329.000.—, vom Staate garantierte Eisenbahn- und sonstige Anlehen-Obligationen Kronen 3.696.595,46, Budapest hauptstädtisches Anlehen Kronen 5.296.856.—, italienische Renten und sonstige Werthpapiere Kronen 3.631.966,38, Wechsel im Portefeuille Kronen 1.436.097,20, Hypothekar-Darlehen Kronen 335.983,28, Darlehen auf Lebensversicherungs-Polizzen Kronen 6.948.950.—, Häuser der Gesellschaft Kronen 2.230.000.—, zusammen Kronen 79.866.185,02.

Foncière, Pester Versicherungs-Anstalt. Im verfloßenen Jahre wurden bei der Lebensversicherungs-Anstalt der „Foncière“, Pester Versicherungs-Anstalt 3279 Anträge auf 12.501,336 Kronen Versicherungs-kapital und 1318 Kronen Rente eingereicht; 2926 Polizzen über 11.005,434 Kronen Kapital und 1018 Kronen Rente ausgefertigt. Die Prämien-einnahme beträgt 2.656,310 Kronen; Todesfälle wurden 158 mit 443,984 Kronen angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses heimische Institut (gegründet im Jahre 1864 mit 4 Millionen Kronen Actienkapital, Gewinn- und Prämienreserven und Jahreseinnahmen circa 24 Millionen Kronen) bei der Lebensversicherung gewährt. 1. Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Kapitals bis zur Grenze von 20.000 Kronen in Bezug auf Wehrpflichtige des Heeres und der Landwehr und bis 30.000 Kronen in Bezug auf Landturmpflichtige. (Für Wehrsoldaten gegen mäßigen Prämienzuschlag.) 2. Laut Versicherungsbedingungen die Unanfechtbarkeit der Versicherungen sogar in Fällen, wo der Versicherte in Folge Duells oder Selbstmordes stirbt, oder falls sich nachträglich erweisen sollte, daß der Versicherte sich im Antrage bezüglich wesentlicher Umstände irrte. 3. Kultivirt diese Anstalt solche Versicherungen mit Antheil am Gewinne, bei welchen in der Polizza die Minimal-ergebnisse garantiert erscheinen und außerdem partizipirt der Versicherte mit 50 Prozent an dem angesammelten Gewinne. 4. Nach dreijährigem Bestande der Versicherung werden zu constanten Bedingungen a) Darlehen ertheilt oder b) Rückkäufe bewerkstelligt, oder aber c) ohne fernere Prämienzahlung Anstaltversicherungen Kapitalisirt, ohne daß die Partei darum anzusuchen hat.

Erste Ungarische Allgemeine Asscuranz-Gesellschaft. Bei dieser Gesellschaft wurden im Monate Dezember v. J. Lebensversicherungs-Anträge über 4,923.020 Kronen Kapital eingereicht, wovon Polizzen über 4,041.020 Kronen Kapital ausgefertigt wurden. Die Gesamt-Einreichungen im Jahre 1898 betragen 46,976.134 Kronen, wovon Anträge über 39,112.734 Kronen durch Polizzaausstellung erledigt wurden. Die Prämien-einnahme hat im abgelaufenen Jahre die Höhe von 10,580.766 Kronen 50 Heller erreicht. An Todesfällen wurden im Monate Dezember v. J. 215.500 Kronen Kapital angemeldet. Die im Jahre 1898 angemeldeten Todesfälle belaufen sich auf die Versicherungssumme von 2,540.936 Kronen.

Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft. Im Monate Dezember v. J. wurden 431 Anträge über 3,978.554 Kronen 66 Heller Kapital und Rente eingereicht, und sind von diesen 378 Versicherungen über 2,207.354 Kronen 66 Heller Kapital und Rente perfect worden, und betrug der Reinzuwachs

267 Versicherungen über 2,454.111 Kronen 84 Heller Kapital und Rente. Der Bestand am 31. Dezember 1898 war 19.401 Polizzen über 169,025.716 Kronen 40 Heller Kapital und Rentenversicherungen.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monat Dezember v. J. 1136 Unfallversicherungs-Polizzen aus, welche für den Todesfall über 8.980,007 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 12.636,007 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 6913 Kronen lauten. In denselben Zeitraum wurden bei der obgenannten Gesellschaft 719 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 15 Todesfälle, 70 Invaliditätsfälle und 634 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

„Philadelphia“ amerikanische Versicherungs-Gesellschaft. Die „Philadelphia“ amerikanische Versicherungs-Gesellschaft, welche eine der größten Versicherungs-Institute Amerikas ist, trägt sich mit der Absicht, in Ungarn eine General-Agentur zu errichten. Die damit in Verbindung stehenden Verhandlungen mit einem angesehenen Bankinstitute sind bereits im Zuge und dürften auch alsbald zum Abschluß gelangen.

Industrie-Unternehmungen.

Bereinigte Ziegel- und Cementfabriks-Actien-Gesellschaft. Der Betrieb bei der Vereinigten Ziegel- und Cementfabriks-Actien-Gesellschaft hat sich im abgelaufenen Jahre um erhebliches gebessert, so zwar, daß das finanzielle Resultat des Jahres 1898 ein recht günstiges sein wird. In Folge dessen wird die zur Vertheilung gelangende Dividende nach reichlichen Abschreibungen nicht fl. 5.—, wie im Vorjahre, sondern fl. 6.— = 6% per Actie betragen.

Die Neustifter Ziegel- und Kalkbrennerei Actien-Gesellschaft hat im Vorjahre circa 33 Millionen Mauerziegel, 350.000 Meterzentner Weiskalk, 75.000 Kubikmeter Kaminröhrchen und 23.000 Kubikmeter Bau- und Schlägelsteine erzeugt und abgeliefert. Der Absatz der Fabrikate ging bei guten Preisen flott von Statten, so daß das heurige Jahreserträgniß namhaft größer, als das des vorhergegangenen Jahres sein dürfte. Wenn trotzdem auf eine Dividende von nicht mehr als fl. 14 bis fl. 15 zu rechnen ist, so liegt der Grund hievon darin, daß reichliche Abschreibungen vorgenommen und daß auch ansehnliche Reserven für das nächste Jahr zurückgelegt werden sollen.

Fairbanks Waage- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. Am 21. Jänner l. J. findet die diesjährige (vierte) ordentliche Generalversammlung der Fairbanks Waage- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft statt. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres schließt nach vorgenommenen Abschreibungen mit einem Reingewinn von fl. 22.906,51 was einer fünfprocentigen Verzinsung des Actienkapitals gleichkommt.

Genossenschaften.

Hauptstädtische Handels-Credit-Anstalt a. G. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Hauptstädtischen Handels-Credit-Anstalt a. G. findet am 18. d. 1/2 3 Uhr Nachmittags statt. Wir lassen nachstehend das Gewinn- und Verlust-Conto der Bilanz pro 31. Dezember 1898 dieses genossenschaftlichen Credit-Instituts folgen, welches über ein Stammkapital von 500.000 Kronen und reichliche Reserven verfügt und eine sehr gedeichliche Thätigkeit entwickelt. Soll: Zinsenconto der Spareinlagen 13.784 Kr. 6 Hl., Zinsen-Conto nach reescomptirten Wechseln 31.489 Kr. 50 Hl., Gehalte und Miete 19907 Kr. 96 Hl., Spesen 6216 Kr. 22 Hl., Staatssteuer 4528 Kr. 78 Hl., Kapitals-

Zinsen-Steuer 1384 Kr. 32 Fl., Zinsen der Sicherstellungsfonds 3058 Kr. 66 Fl. Abschreibung vom Inventar 1620 Kr. 68 Fl. Honorar für den Präsidenten und den Aufsichtsrath 1600 Kr. = 83590 Kr. 18 Fl. Gewinnvortrag per 1897 2444 Kr. 50 Fl. Gewinn per 1898 38705 Kr. 34 Fl. = 41.149 Kr. 84 Fl. Zusammen 124.740 Kr. 2 Fl. — Haben: Gewinnvortrag 2444 Kr. 50 Fl. Zinsen 103.650 Kr. 76 Fl. Zinsen von bei andern Instituten eingelegten Geldern 3399 Kr. 2 Fl. Gebühren 15245 Kr. 44 Fl. Zusammen 124.740 Kr. 2 Fl.

Die Budapester rechtsufrige Kronen-Spar- und Credit-Genossenschaft hielt dieser Tage unter dem Vorzuge des Präsidenten Franz Peringer eine gemeinsame Sitzung der Direction des Aufsichtsrathes und Ausschusses. Aus dem Berichte der Direction ist zu entnehmen, daß die bisherigen Einzahlungen 259.000 Kronen betragen welchem gegenüber das Darlehensconto 344.000 Kronen ausweist. Die Zahl der Mitglieder beträgt 1259, die insgesammt 4200 Anttheile zeichnen. Nachdem mehrere, auf das innere Gebahren sich beziehende Maßregeln aufgegeben wurden, erstattete Oskar Barth a von Seite des Aufsichtsrathes seinen Bericht über die pünktliche Gebahrung und musterhafte Ordnung bei dem Unternehmen und hob besonders die Eristenzberechtigung desselben hervor. Beide Berichte wurden zur Kenntniß genommen, worauf Dr. Anton Acsay der Direction, insbesondere aber dem verdienstvollen Präsidenten Herrn Peringer, wie auch dem leitenden Director Herrn Schimmerlik, ferner den Aufsichtsräthen für ihre gewissenhafte Arbeit Dank votirte.

Verkehrswesen.

Königlich Ungarische Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft „Adria“. Der von der Königl. ung. Seeschiffahrt-Gesellschaft „Adria“ im Jahre 1898 bewährte Gesamtverkehr beläuft sich auf rund 602.000 T., wovon 187.000 T. auf Export, 81.000 T. auf den Import und 334.000 Tonen auf den Zwischenhafensverkehr entfallen. Auch im abgelaufenen Jahre hat die „Adria“ neuerliche Versuche gemacht, ihren directen Dienst bis nach den La-Plata-Staaten auszudehnen, leider haben die zwei von ihren Dampfern unternommenen Fahrten nicht das gewünschte Interesse unserer Exportkreise gefunden. Das Geschäft in den regulären Linien der Gesellschaft hat sich im Großen und Ganzen befriedigend abgewickelt, wenn auch durch den 5 Monate angehaltenen englischen Kohlenstreik die Dampfschiffahrt im Allgemeinen nicht unerheblich tangirt wurde, da deren Betriebskosten durch die aus diesen Ursachen eingetretene bedeutende Erhöhung der Kohlenpreise eine wesentliche Steigerung erfahren mußten. Der Mittelmeerdienst der „Adria“, in den sich sowohl der heimische Handel als auch der Zwischenhafensverkehr in Italien und Süd-Frankreich einleibt haben, hat auch 1898 die seit einer Reihe von Jahren zufriedenstellenden Betriebsergebnisse geliefert. Der Mehlerport ist etwas schwächer gewesen als im Vorjahre. Die Weineinfuhr aus Italien hat gegen das Vorjahr ebenfalls etwas nachgelassen, dagegen ist das Südtürkengeschäft ein besseres geworden. Der Kaffee-Import aus Brasilien erhielt sich auch im abgelaufenen Jahre auf der gleichen befriedigenden Höhe wie 1897. Der Frachtenmarkt im Jahre 1898 war namentlich im Importverkehr ein günstiger und dürfte das finanzielle Resultat ein recht zufriedenstellendes werden, da ungeachtet des hier eingangs erwähnten Ausfalles das Endergebniß jenem des Vorjahres zumindest gleichkommen und eine 12%ige Dividende zur Ausschüttung kommen dürfte.

Ungarische Levante-Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft. Mit der unter Aegide der kön. ung. Regierung ins Leben gerufenen Ungarischen Levante-Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft wurde bekanntlich den heimischen Exportartikeln für die Absatzgebiete im Orient ein neues Verkehrsmittel mit directem tarifarischen Anschlusse an die Linien der kön. ung. Staatsbahnen und der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft ab Galatz unter Verührung der Seehäfen Sulina, Constantza, Burgas, Varna nach Konstantinopel, ferner ab Galatz nach Kiranis, Smyrna, Samos mit Verührung von Rodosto, Gallipoli, Dedeagach, Lagos, Cavalla, Salonichi, Volo und Mytilene eröffnet. Die Gesellschaft besitzt vier Dampfer mit einem Brutto-Tonnengehalte von 15.500 Tonnen. Die Ungarische Levante-Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft hat seit dem Beginn ihrer Verkehrstätigkeit vom September 1897 bis 1. Mai 1898 in der freien Schiffahrt unter nationaler Flagge den Verkehr zwischen Odessa und Marseille aufrechterhalten und ab 1. Mai im Sinne des laut G. A IX: 1898 übernommenen Subventionsvertrages die regulären Fahrten zwischen Galatz, Braila, Varna, Burgas, Konstantinopel, beziehungsweise Corstantza oder Nikolajeff aufgenommen und hat sie in diesem Zeitraume 41 Fahrten mit einem Verfrachtungsquantum von 86.090

Tonnen absolvirt, welche auch auf die mittelländischen Häfen ausgedehnt wurden. Für die Gektion von 16 Monaten dürfte den Actionären ein 5-6% Erträgniß pro rata temporis geboten werden können.

Unger Bergbahn Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche (neunundzwanzigste) Generalversammlung der Unger Bergbahn Actien Gesellschaft wird am 2. Feber d. J. 10 Uhr Vormittags im Bureau local der Gesellschaft in Ofen abgehalten werden. Auf der Tagesordnung steht außer den gewöhnlichen Beratungsgegenständen im Sinne der Statuten die Verlosung von 22 Stück Gesellschaftlichen Actien.

Königlich Ungarische Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft „Adria“. In der jüngst stattgehabten Sitzung der Direction der Königlich Ungarischen Seeschiffahrt Actien-Gesellschaft „Adria“ wurde der Oberbeamte Hugo Sidlig, welcher seit Bestand der „Adria“ deren Verbands angehört, zum Director der Gesellschaft ernannt.

Königlich ungarische Staatsbahnen. Laut Mittheilung der Direction der kön. ung. Staatsbahnen trat am 1. December l. J. für den Verkehr zwischen Wien, Budapest einerseits und Ancona sowie Venedig andererseits über Fiume ein neuer Personentarif ins Leben, mit welchem der vom 1. November 1894 gültige gleichnamige Tarif außer Kraft gesetzt wird. Auf Grund dieses Tarifs werden von Wien und Budapest kombinierte Eisenbahn- und Schiffahrts-Billets nach Ancona und Venedig, sowie umgekehrt ausgegeben, und auch das Reisegepäck direct abgefertigt. Die Preise der directen Billets betragen, und zwar sowohl nach Ancona, als auch nach Venedig: von Wien für Schnellzüge I. Classe 23 fl. 35 kr., II. Classe 17 fl. 20 kr., und für Personenzüge III. Classe 8 fl. 90 kr.; von Budapest für Schnellzüge I. Classe 17 fl., II. Classe 13 fl., für Personenzüge I. Classe 14 fl., II. Classe 11 fl., III. Classe 7 fl. Diese Karten gelangen in Wien auch im Fahrkarten-Stadtbureau der königlich ungarischen Staatsbahnen (Kärtnering, „Grand Hotel“), ferner in der Station Budapest-Südbahnhof und in dem Fahrkarten-Stadtbureau der königlich ungarischen Staatsbahnen in Budapest („Hotel Hungaria“) zur Ausgabe. Zwischen Fiume und Ancona, respektive Venedig vermitteln diesen Verkehr die mit dem größten Komfort eingerichteten Gildampfer der Dampfschiffahrt-Unternehmung „Impresa-Fiume-Venezia“, auf deren Schiffen außer der I. Classe noch eine Luxusclasse besteht, welche mit den für die I. Klasse gültigen Karten gegen Aufzahlung einer Gebühr von 3 fl. benützt werden können. Nähere Auskünfte werden in den obangeführten Stationen und in den Fahrkarten-Stadtbureau erteilt, der Tarif selbst ist im Tarifverkaufsbureau der königlich ungarischen Staatsbahnen (VI., Csengerwegasse Nr. 33) zum Preise von 10 kr. erhältlich.

Südbahn. Directe Wagen von Budapest-Südbahnhof. Während der Winter-Fahrordnung, d. i. vom 1. October 1898 bis 30. April 1899 verkehren von Budapest-Südbahnhof und umgekehrt täglich nachfolgende directe Personen-Wagen I. und II. Classe: Budapest-Südbahnhof—Meran und umgekehrt via Brauerhof—Marburg—Franzensfeste: ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr Abends, an Meran 2 Uhr 59 Min. Nachm. Fahrtdauer: 19 Stunden; ab Meran 3 Uhr Nachm. an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 50 Min. Vorm. Fahrtdauer: 19 Stunden. — Budapest-Südbahnhof—Venedig und umgekehrt via Pragerhof—Nabresina—Cormons: ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr Abends, an Venedig 2 Uhr 15 Min. Nachm. Fahrtdauer: 18 1/4 Stunden; ab Venedig 2 Uhr 10 Min. Nachm., an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 50 Min. Vorm. Fahrtdauer: 19 1/2 Stunden. Diese directen Wagen können mit allen für Schnellzüge gültigen Fahrlegitimationen I. und II. Classe benützt werden. — In der Station Budapest-Südbahnhof gelangen directe Fahrkarten nach Venedig zur Ausgabe. In Oesterreich-Ungarn ist einmalige Fahrtunterbrechung gestattet. Budapest-Südbahnhof—Fiume und umgekehrt via Pragerhof—St. Peter: a) ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr Früh, an Fiume 9 Uhr 15 Min. Abends. Fahrtdauer: 13 1/4 Stunden; b) ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr Abends, an Fiume 9 Uhr 38 Min. Vorm. Fahrtdauer: 13 1/2 Stunden; c) ab Fiume 7 Uhr 45 Min. Früh, an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 20 Min. Abends. Fahrtdauer: 13 1/2 Stunden; d) ab Fiume 7 Uhr 55 Min. Vorm. Abends, an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 50 Min. Vorm. Fahrtdauer: 14 Stunden. Budapest-Südbahnhof—Petrac und umgekehrt via Nagy-Rauizsa—Barcs: ab Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 25 Min. Abends, an Petracs 1 Uhr 20 Min. Nachm. Fahrtdauer: 16 Stunden; ab Petracs 2 Uhr 50 Min. Nachm., an Budapest-Südbahnhof 6 Uhr 29 Min. Früh. Fahrtdauer: 15 1/2 Stunden.

Briefkasten der Redaktion.

Hr. M. P. in Budapest. Das uns gütigst eingesandte Räthsel eignet sich wohl in dieser Form nicht für unser Blatt, allein es ist so gut, daß wir es unseren Lesern nicht vorenthalten wollen, weshalb wir dasselbe an dieser Stelle zum Abdruck bringen:

Räthsel.

Kennst du das Bild auf goldnem Grunde?
Es gibt sich selber Licht und Glanz,
Umschmeichelt wird's aus jedem Munde,
Und doch verabscheut als Popanz.
Im engsten Raum wird es sich spreizen,
Kostbarer Rahmen faßt es ein;
Doch mag's nach Größe noch so geizen,
Es ist doch alles leerer Schein.

Und kennst du das Gebild wir nennen?
Dem gleich an Eitelkeit wohl keines kommt,
Das wohl maskirt und doch so leicht zu kennen,
An Ketten, Ringen, Edelstein und Gold.
Du kennst ihn wohl, der gar so gern sich zeigt
Dem ganzen Volk als Gold- und Geldgenie;
Und wenn ein Schranz sich vor ihm neiget,
Dann fühlt er sich der B.

M. P.

Senden Sie immerhin Geeignetes ein!

Herrn J. K. in Mannheim: Die Humoreske ist viel zu lang und was die Hauptsache sie ist ohne Pointe.

Herrn M. K. in Budapest: Freilich, wenn man solche Gedichte macht, wie Sie, dann darf man sich's auch schon erlauben, etwas mürrisch zu sein. Dichter sind ja bekanntlich öfter nervös, Sie scheinen dies in hohem Grade zu sein, wenn Sie dichten:

Was geht mich an das Lumpenpack,
Das stets mich scheltet stolz und eitel,
Ich habe Gold 'nen vollen Sack
Und leer ist nie m a l s n i e mein Beutel.
Ich zürne nie, was ich nur mag,
Und leihe mir, was ich nur möchte.
Zur Nacht mach ich den hellen Tag,
Zum Tage stets die finstern Nächte.

Bravo! In diesem Falle geht Sie natürlich das „Lumpenpack“ nichts an, da Sie selber ja ein sehr solider Mensch zu sein scheinen.

Herrn J. Sch. in Prag: Wir begreifen Ihre Ungeduld nicht. Eine Redaktion hat doch auch etwas Anderes zu thun, als Ihre Manuscripte zu lesen. Demnächst soll dies geschehen.

Briefkasten der Administration.

An unsere p. t. Abonnenten in Oesterreich und Deutschland richten wir das Ersuchen, uns gefälligst davon zu verständigen, falls die Blätter nicht regelmäßig zugestellt werden sollten. Gleichzeitig ersuchen wir um gefällige Einzahlung der Abonnements-Gebühren mittelst Postanweisung und nicht durch Briefmarken.

Alle Bedarfsartikel für Kellerwirthschaft!

Brüder Frommer

Budapest, VI., Andrassy-ut 9.
(Eingang von der Laudongasse.)

Reichhaltiges Lager in Weinpumpen, Vorrichtungen von Gummi-Abziehschläuchen, Handverkorke-Maschinen in allen Größen, Pipen aus Messing oder Holz, ferner Wein- und Bier-Flaschen, Korkstopfeln, Flaschenkorke mit Griff etc.

Alles zu Engros-Preisen.

Flaschenkapseln werden in allen Ausführungen billigst geliefert.

Illustrirte Preiscurante franco und gratis.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.
Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes

KELETI-BRUCHBAND

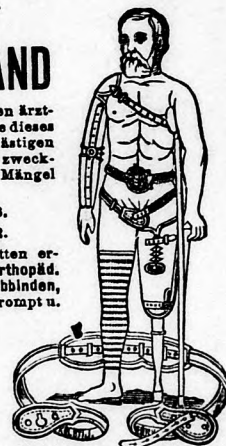
Ist nach Ausspruch der bedeutendsten Kräfte hohen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstflüsse, Kunsthands, orthopädische Mieder (nach System Hering), Leibbinden, Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
Koronaherczeg-utca Nr. 17,
Fabrik Rostély-utca 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrirte Millenniums-Preiscurante gratis in geschlossenem Couvert. 3441

LOLA

Gesichts-Creme

gegen Sommersprossen, Mitesser, Wimperlin, Gesichtsrothe etc. Selbst der vernachlässigteste Teint wird blendend schön, reiszig, jugendlich, frisch. 1 Flacon 1 fl.

Creme-Seife

1 Stück 50 kr.
am Abend wie am Tage absolut unmerkbar. 1 Carton weiss, rosa, creme 80 kr.

Lola-Creme-Puder zur Konservirung des Zahneisches, Heilung und Verhütung jeder Zahnkrankheit. 1 Schachtel 60 kr.

Lola-Zahnpulver Gibt rasch einen starken Bart- und Haarwuchs, schützt vor Ergrauen und gibt dem ergrauten Haare seine Jugendfrische und Originalfarbe wieder. Selbst bei ganz Kahlen wird ein schöner Erfolg erzielt. 1 Flasche fl. 1.50.

Lola-Haarbalsam. Gibt rasch einen starken Bart- und Haarwuchs, schützt vor Ergrauen und gibt dem ergrauten Haare seine Jugendfrische und Originalfarbe wieder. Selbst bei ganz Kahlen wird ein schöner Erfolg erzielt. 1 Flasche fl. 1.50.

ENTHAARUNGSSALBE.

Diese Erfindung ist das Wunderbarste auf dem Gebiete der Chemie, da die Salbe schon nach zweiwöchentlichem Gebrauche den bei Damen so lästigen Haarwuchs im Gesicht gründlich sammt Wurzel für immer entfernt und nicht die geringste Spur zurücklässt. 1 Tiegel 2 fl. 50 kr. Gebrauchsanweisung liegt zu Allem bei. Aufträge gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages werden überallhin prompt und diskret effectuirt durch die alleinige Vertretung

I. SCHMIDEK BUDAPEST, VII., Nyár-utca 18, 3. St.

Bárány Dezső

Musikinstrumenten-Meister

Budapest, VIII., Kerepesi-ut 57. (Luther-Hof.)

Weihnachts-

und
Neujahrsgeschenke.

Grosse Auswahl von Familien- und selbstthätigen Drehspielwerken.

Specialist für Reparaturen von Musikinstrumenten alter Meister. Lager von feinsten italienischen u. deutschen Saiten. Reiches Assortiment von allen Musikinstrumenten.

Illustrirte Preis-Courante auf Verlangen gratis.

